

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 42 (1948)
Heft: 13

Rubrik: Woher kommen die Eisberge?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis	Seite
Woher kommen die Eisberge?	194
Aus dem Wunderland der Ameisen (Ameisen machen sich nützlich)	195
Fakire	196
Das Jubiläum unserer Bundesverfassung 1848—1948.	198
Aus der Welt der Gehörlosen:	
Berichte aus der schweizerischen Taubstummenhilfe	200
Der Zaunkönig	202
Welches sind die besten Autoführer?	203
Gehörlosensport im Ausland	205
Ein Velorennen für Gehörlose in Oberitalien	206
Korrespondenzblatt:	
Was erwartet der Gehörlose von der Seelsorge?	206
Anzeigen	207

Woher kommen die Eisberge?

Hoch im Norden gibt es große, öde Länder mit mächtigen Gletschern: Spitzbergen, Grönland usw. Langsam fließen dort die Eismassen in die Tiefe, wie unsere Alpengletscher auch. Sie stoßen sogar weit ins Meer hinaus. Weil hier die feste Unterlage fehlt, brechen die Enden der Gletscher ab. Als sogenannte Eisberge werden die abgebröckelten Eisblöcke von der Meeresströmung nach Süden getragen. Einzelne Blöcke sind bis 800 Meter dick und mehrere Kilometer lang und breit. Aber nur ein Sechstel des Eises ragt über den Meeresspiegel hinaus. Der größere Teil schwimmt also unter Wasser.

Nach und nach schmelzen die Eisberge. Je weiter sie nach Süden schwimmen, um so kleiner werden sie. Für die Schifffahrt sind sie gefährlich. Um die Eisberge herum hat es nämlich gewöhnlich dichten Nebel. Dann ist die Aussicht versperrt. Zwischen Europa und Nordamerika sind früher oft Schiffe mit Eisbergen zusammengestoßen. Die ältern Leserinnen und Leser erinnern sich vielleicht noch an den Untergang des neuen Riesendampfers «Titanic». Auf seiner Jungfernfahrt (= ersten Fahrt) stieß er in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 mit einem Eisberg zusammen und sank rasch. Ueber 1500 Menschen kamen dabei ums Leben.

Die genauen Angaben über das Unglück der «Titanic» verdanken wir dem Briefkastenonkel des «Tages-Anzeigers» Zürich. — Heute haben alle großen Schiffe Radiostationen. Sie können also drahtlos Mitteilungen empfangen und weitergeben. Durch Vertrag der meereifahrenden Länder sind sie verpflichtet, einander auf drohende Gefahren aufmerksam zu machen und allen Schiffen in Not sofort zu Hilfe zu eilen. Der Hilferuf der Schiffe lautet SOS = Save our ship (rettet unser Schiff) oder: Save our souls (rettet unsere Seelen).